



Alternativantrag

der Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen

zu „Endlich auf die Kita-Krise reagieren– Kita-Schließungen verhindern“ (Drucksache 20/1711)

Umfassende Maßnahmen für unsere Kleinsten im Land

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest, dass frühkindliche Bildung von größter Bedeutung ist. Hinzukommend ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf eine entscheidende Stütze für unsere Gesellschaft, die es auch durch eine verlässliche Betreuung in der Kindertagesförderung zu stärken gilt. Daher begrüßt der Landtag, dass die Landesregierung intensiv an Lösungen zur Personalgewinnung und Fachkräftemaßnahmen arbeitet und diese schrittweise umsetzt.

Der Landtag begrüßt, dass das Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung im KiTa-Bereich konsequent die Fachkräfte-Stärken-Strategie umsetzt.

In diesem Rahmen erhalten unter anderem Fachkräfte in besonders belasteten Kitas durch die Möglichkeit des Einsatzes von Helfenden Händen mehr Raum für die frühkindliche Bildung.

Einführung und Ausbau der praxisintegrierten Ausbildung für Erzieherinnen und Erzieher, sozialpädagogische Assistentinnen und Assistenten sowie für die Heilerziehungspflege machen die Ausbildung in diesen Berufen praxisnäher und durch eine durchgehende Ausbildungsvergütung attraktiver. Seit Sommer 2023 fördert das Land rund 800 praxisintegrierte Ausbildungsplätze im ganzen Land und hat die entsprechende Landesförderung hierfür angehoben.

Die Erleichterungen und Erweiterungen für den Quereinstieg sowie die verbesserten Aufstiegs- und Weiterqualifikationsmöglichkeiten für sozialpädagogische Assistentinnen und Assistenten vergrößern die beruflichen Perspektiven und Karrierechancen und haben das Ziel mehr Menschen die Arbeit in der KiTa zu ermöglichen und im System zu halten.

Auch unterstützt die Landesregierung die KiTas bei der Personalgewinnung. Die angepasste Personalqualifikationsverordnung sieht nicht nur eine deutliche Ausweitung des Quereinstiegs vor, sondern erleichtert außerdem Personen mit einem ausländischen pädagogischen Abschluss den Zugang in Kitas.

Für die Umsetzung der Fachkräfte-Stärken-Strategie stellt das Land 2023 fünf Millionen Euro und ab 2024 jährlich zehn Millionen Euro zusätzlich zur Verfügung und damit insgesamt rund 12 Millionen jährlich.

Auch das Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Forschung, Wissenschaft und Kultur trägt entscheidend zur Gewinnung von Fachkräften im Erziehungsbereich bei, etwa über den Ausbau von Ausbildungsplätzen oder indem mit der kommenden Einrichtung eines Lehramtsstudiengangs mit der Fachrichtung Sozialpädagogik die Ausbildung von Lehrkräften für Berufsschulen endlich auch in Schleswig-Holstein ermöglicht wird.

Der Landtag bittet die Landesregierung, die Fachkräfte-Stärken-Strategie weiter zu verfolgen. Mit all diesen Maßnahmen wirbt unser Land um zukünftige Fachkräfte. Der Landtag begrüßt die Bemühungen des MSJFSIG und des MBWFK, in enger Zusammenarbeit Maßnahmen zur Fachkräftegewinnung zielgerichtet weiterzuentwickeln.

Katja Rathje-Hoffmann
und Fraktion

Catharina Johanna Nies
und Fraktion